

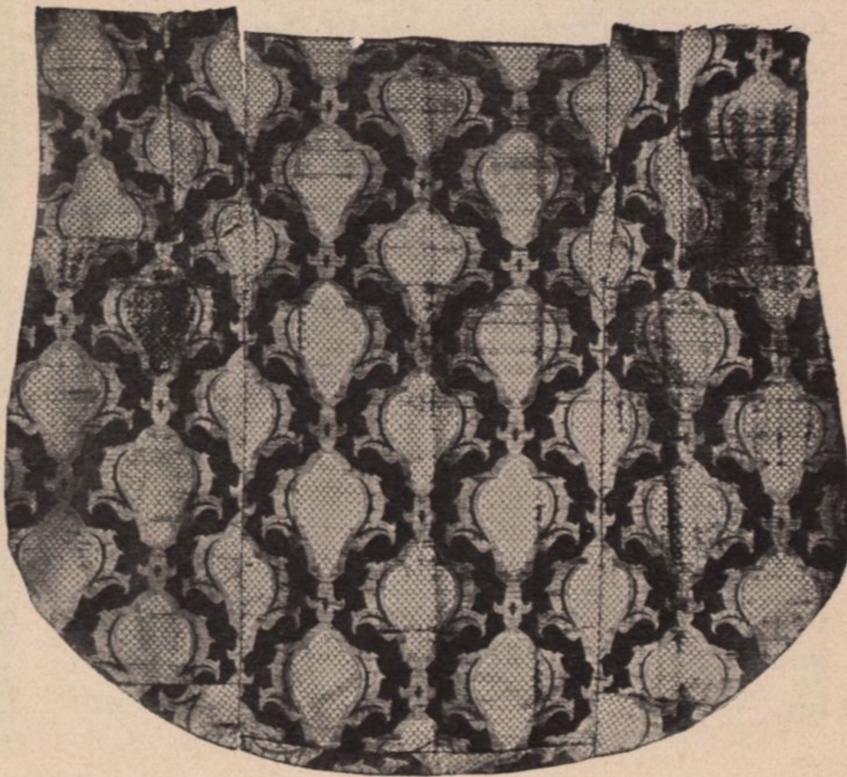


Antependium, bemalter Stoff (mit Tuchstaub), XVII. bis XVIII. Jahrhundert, stammt aus Tirol

Militärs, enthaltend alle bei der k. k. Armee gebräuchlichen Waffen und Geschützgattungen und bildliche Darstellungen ihrer Verfertigung, die Munition und die Werkzeuge der Pionier-, Sappeur- und Mineurkorps, ferner die Modelle des Militärfuhrwesens, der Schiffe und Schiffbrücken; sodann eine im Jahre 1824 entstandene Sammlung der von Abbé Harder hergestellten Modelle zahlreicher Maschinen und schließlich eine diplomatisch-heraldische Sammlung der Wappen aller

\* „Kunst und Kunsthandwerk“, Jahrgang XVIII, Seite 27.

Wege und durch unmittelbare Einwirkung auf die Fabriksbesitzer mit großem Nachdruck betrieben und vor allem auch in Wien, so vornehmlich bei der Textilindustrie, die Aufsammlung aller in Betracht kommenden Muster systematisch durchgeführt. Daß die dem Österreichischen Museum seit 1866 gehörige hochinteressante Mestrozi-Sammlung eine Doublette der für den Kronprinzen Ferdinand angelegten Kollektion ist, habe ich bereits in dem oben erwähnten Aufsatz\* mitgeteilt. Dieses technische Kabinett war nur ein Teil der von Ferdinand angelegten Sammlungen; es gehörte noch dazu: eine technische Sammlung des k. k.



Pluviale, Goldbrokat, Persien oder Polen (von armenischen Arbeitern?), XVIII. Jahrhundert